

Studien"finanzierung"

Beitrag von „Danae“ vom 14. Juli 2018 13:48

Ich habe mir mein Studium großteils auch selber finanzieren müssen. Meine Eltern waren finanziell nicht in der Lage zwei Kindern das Studium voll zu finanzieren, sie haben unsere Versicherungen bezahlt, uns immer wieder mal etwas zugesteckt oder Einkäufe bezahlt. Es war für alle schwierig, ich konnte mit ihnen über mein Studium reden, aber sie haben nicht alles verstanden, da mein Bruder und ich die ersten waren, die bei uns studierten.

Mein Mann hatte eine Grundfinanzierung und hat sich 'Extras' erarbeitet, das finde ich auch ein gutes Modell. Während des Studiums zu arbeiten, finde ich nicht schlimm, aber gerade in der letzten Prüfungsphase ist das hart, mir hat das die Prüfungsvorbereitungen erschwert und sicher auch die Noten beeinflusst. Das würde ich meinem Kind gerne ersparen, sollte er denn studieren wollen.

Eine Freundin erzählte mir, dass sie den Studiengang eigentlich hätte wechseln wollen, aber da ihre Mutter für das Studium ihrer Kinder putzen ging, hat sie es nicht getan und ihr Bau-Ing-Studium durchgezogen und durch spätere Spezialisierungen ist sie in ihren Wunschbereich Masch-Bau gelandet.

Ich habe ein Zweitstudium aufgenommen und bin mir des Luxus bewusst, keine finanziellen Sorgen zu haben und auch beruflich abgesichert zu sein. Ich sehe bei vielen die Sorgen, finanziell nicht/kaum über die Runden zu kommen.